

Franz Reus zurück in Pegnitz

Pfarrer feierte in der Herz-Jesu-Kirche sein Priesterjubiläum - 21.03.12 Nordbayerische Nachrichten

PEGNITZ

- Mit strahlendem Lächeln stand Jubilar Pfarrer Franz Reus am Kirchenportal und begrüßte die Gottesdienstbesucher per Handschlag. Sie strömten zum Festgottesdienst anlässlich seines 50-jährigen Priesterjubiläums in die Herz-Jesu-Kirche. Franz Reus wurde genau am 19. März im Dom zu Bamberg von Bischof Josef Schneider zum Priester geweiht.



Pfarrer Franz Reus feierte sein Priesterjubiläum in der Herz-Jesu-Kirche. Hier mit seinem Nachfolger Peter Klamt (3.v.l.) und Pater Sebastian Paredom.

Foto: Böhm

Den Festgottesdienst gestalteten sein Nachfolger, Pfarrer Peter Klamt sowie Pater Sebastian Paredom aus Creußen und Pfarrer Kurian Chackupurakal aus Michelfeld mit. Der Kinder-, Jugend- und Gemeindechor, unter der Leitung von Schwester Teresa und Mitwirkung von Schwester Claudia, bot eine Auswahl von Liedern, die der Jubilar sich gewünscht hatte. Vital und geradezu fröhlich hielt Franz Reus die Festpredigt, die er unter das Motto „Grundmelodie meines Lebens ist Gott meine Freude“ gestellt hatte. Er sprach von den Veränderungen im Priesterberuf, „man hat Abschied genommen vom Hochwürden“. Das Priestertum ist Gnade von Gott. Glücklich sei er über die Menschen, die mit ihm Gott preisen und für ihn beten. „Gott hat mein Wirken als Priester gesegnet.“ Er erinnerte sich auch an die treuen Mitarbeiter der ersten zehn Jahre, mit ihnen ist er immer noch, auch über den Tod hinaus, verbunden. Weiter berichtete er über die gute Zusammenarbeit mit Pfarrer Dr. Franz Vogl.

Reus sprach auch von Höhen und Tiefen im Gemeindeleben. „Ich lernte auch den Weg der Barmherzigkeit und des Erbarmens kennen.“ Er sprach davon, dass er sich eine missionarische Kirche wünsche und bat die Gläubigen darum, viel und tief zu beten, „denn dies trägt“. Der Geistliche betonte, dass er sehr gerne nach Pegnitz gekommen ist, um sein Jubiläum hier zu feiern. „Ja, es gibt Grund zum Feiern“, sagte er und war am Ende seiner Predigt doch sichtlich bewegt. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Manfred Vetterl sprach über seine große Freude, dass der Geistliche sein goldenes Jubiläum in der Pfarrei feiert, in der er 34 Jahre lang gewirkt hat. Eine Chorsängerin schenkte ihm einen Baum für seinen Garten, da fragte Franz Reus: „Kommst zum Einpflanzen auch?“